

Inhalt

Einleitung	9
Dominante Fiktionen von Männlichkeit	9
Visualisierung von Männlichkeit	13
1. Kontextualisierung: Männlichkeit, Raum, Bild	15
1.1 Männlichkeit	15
1.2 Raum und Männlichkeit	34
1.3 Bewegte Bilder zur Musik	38
2. Archaische Männlichkeit	49
2.1 Begriffsfindung: »Archaische Männlichkeit«	51
2.2 Bilder archaischer Männlichkeit	57
2.3 Der Black Metal und seine Ursprünge	60
2.4 Bildstil des Black Metal	68
3. Anderer Ort	73
3.1 Unendliche Schattenräume: Licht, Raum und Subjekt	74
3.2 Andere Orte – die Inszenierung von Absenz	81

4. Naturraum	85
4.1 Raum-Subjekt-Relationen im Naturraum	85
4.2 Helle Räume als dunkle Räume und die Exklusion von Weiblichkeit.	91
4.3 Der menschenleere beschriebene Raum	97
4.4 Relative und direkte Referenzen im Naturraum	101
5. Heterotopie.	107
5.1 Die Bühne als Gegenort	108
5.2 Live-Performance	109
5.3 Inszenierte Live-Performance	112
5.4 Performance ohne Realbezug	114
5.5 Dokumentarischer Stil	118
6. Filmraum	121
6.1 Direkte Referenz im filmischen Raum.	122
6.2 Relative Referenz im filmischen Raum	130
6.3 Sichtbarkeit und Nähe als Bildparadigma des filmischen Raums.	143
7. Darstellungsräume.	145
7.1 Mikro-Narrationen als Bilder kitt.	145
7.2 Identitätsräume und Raumidentitäten	147

8. Ereignisraum	151
8.1 Ein vorangestelltes Ereignis	153
8.2 Die Multiperspektivität widerständiger Potenziale.	168
8.3 Darstellungen des Bösen	172
8.4 Subkulturelle Kapitalisierungsstrategien – Momente des Authentischen.	183
9. Verortete Subjektüberhöhung und Strategien widerständiger Inszenierung	195
9.1 Komponenten ernsthafter Inszenierung archaischer Männlichkeit im Bewegtbild	195
9.2 Andere Formen archaischer Männlichkeit.	198
9.3 Formen widerständiger Inszenierung.	204
10. Verzeichnisse	215
10.1 Literatur.	215
10.2 Internet	224
10.3 Musikvideos	225
10.4 Abbildungsverzeichnis.	229